FAQ-Liste
zum Ganztagsprofil 3
(Stand 05.03.2026)

Mittagessen und Mittagspause

Gibt es im neuen Ganztagsprofil ausreichend Kapazitäten in der Mensa?
- Momentan ja. Bei steigender Schülerzahl kann das Mittagessen in zwei Schichten eingenommen werden. Hierfür stehen der Schule die notwendigen Voraussetzungen zur Verfügung.

Müssen die Kinder das Mittagessen bezahlen?
- Ja. Das Mittagessen kostet aktuell 4,80€ und muss auch weiterhin bezahlt werden.

Gibt es eine Unterstützung für Kinder, die sich das Mittagessen nicht leisten können?
- Ja. Eltern können in diesen Fällen einen Antrag über Bildung und Teilhabe stellen. Unsere UBUS-Kräfte helfen Ihnen dabei gerne weiter.

Müssen die Kinder das Mittagessen automatisch in Anspruch nehmen?
- Nein. Die Kinder können jeden Tag entscheiden, ob sie das angebotene Mittagessen in Anspruch nehmen, oder sich selbst etwas zu essen mitnehmen.

Sind die Kinder während des Essens bzw. während der Mittagspause betreut?
- Ja. Die Kinder sind während der kompletten Mittagspause durch unser Ganztagsteam betreut, unabhängig davon, ob sie sich in der Mensa, im Ganztagsbereich oder auf dem Schulhof aufhalten.

Zwei verpflichtende Nachmittage (bis 15:20 Uhr)

Was passiert genau an den zwei verpflichtenden Nachmittagen?
- An einem Nachmittag liegt ein Unterrichtsfach, an einem zweiten Nachmittag eine Auswahl an Vertiefungswerkstätten.

Kann auch ein Hauptfach am Nachmittag liegen?
- Grundsätzlich ja. Das neue Ganztagsprofil bietet allerdings die Möglichkeit, den Vormittag entsprechend zu entlasten.

Sind die Tage des verpflichtenden Nachmittagsunterrichts frei wählbar?
- Nein. Die zwei Tage, an denen das Unterrichtsfach sowie die Vertiefungswerkstätten liegen, sind festgelegt. Die Schule versucht, diese zwei Wochentage frühzeitig zu kommunizieren.

Werden die Pflichtstunden am Nachmittag bei Krankheit der Lehrkraft vertreten?
- Ja. Die Vertretung wird aus personellen Ressourcen, die im Ganztag bereits vorhanden sind, abgedeckt.

Freiwillige Nachmittage

Kann mein Kind an den nicht verpflichtenden Nachmittagen weiterhin die Lerninsel besuchen oder eine AG-anwählen?

- Ja. An den verbleibenden 3 Tagen kann ihr Kind nach vorheriger Anmeldung jederzeit die Lerninsel besuchen, oder eine AG besuchen. An dieser Stelle wird das bestehende Ganztagskonzept weitergeführt.

Hausaufgaben

Gibt es im neuen Ganztagsprofil Hausaufgaben?

- Ja und nein. An Tagen, an denen die Kinder verpflichtend im Ganztag sind, werden keine Hausaufgaben für den nächsten Tag aufgegeben. Ansonsten sind Hausaufgaben möglich. Langfristig verfolgt die Schule das Ziel, die Hausaufgaben in die Schule zu verlegen. Dies fördert Bildungsgerechtigkeit und entlastet die Eltern zu Hause.

Gehen die aktuellen Klassen zum nächsten Schuljahr auch in den gebundenen Ganztag?

- Vorerst nicht. Der Ganztag im Profil 3 startet zum Schuljahr 26/27 zunächst mit dem Jahrgang 5 und soll in den nächsten Jahren hochwachsen.

Hat der Ganztag genügend Kapazitäten, um den Profilwechsel stemmen zu können?

- Ja. Die Schule verfügt bereits jetzt über die notwendigen personellen und räumlichen Kapazitäten, um den Profilwechsel wie geplant zu vollziehen.

Musikalischer Schwerpunkt

Was bedeutet es konkret für mein Kind, wenn der musikalische Schwerpunkt bei der Anmeldung angekreuzt wurde?

- Zusätzlich zum regulären Musikunterricht wählt das Kind aus dem verpflichtenden Nachmittagsangebot einen Musikkurs. Dieser wird auch in der 6. Klasse weitergeführt.

Wie lange besteht die Bindung an ein zusätzliches musikalisches Angebot.

- Wenn der musikalische Schwerpunkt angekreuzt wurde, besteht eine Bindung von zwei Jahren.

Bietet die Schule individuellen Instrumentalunterricht an?

- Nein. Die musikalischen Schwerpunkte der Schule liegen in den Bereichen Chor, Theater und Big Band. Für Streich-, Blas- und Schlaginstrumente gibt es zusätzlich die Möglichkeit, in Kleingruppen zu musizieren.

Allgemeines

Können langfristig im Profil 3 auch Unterrichtszeiten verändert werden?

- Ja. Im Ganztagsprofil 3 ist es möglich, Unterrichtszeiten zu verändern und an die Bedarfe der Kinder anzupassen. So ist zum Beispiel ein offener Anfang für die jüngeren Klassen oder ein späterer Unterrichtsbeginn für ältere Klassen denkbar.

Wie ist eine Veränderung der Unterrichtszeiten mit dem ÖPNV vereinbar?

- Hierzu müssen entsprechende Verhandlungen geführt werden, wofür die Schule jederzeit bereit ist.

Werden im Profil 3 auch die Stellen der Schulsozialarbeit aufgestockt?

- Das ist grundsätzlich möglich. Im Profil 3 werden der Schule langfristig mehr finanzielle und personelle Mittel zur Verfügung gestellt. Dies kann sich auch auf die Schulsozialarbeit beziehen.